



Forderungen des Deutschen Bauernverbandes nach Grenzwerten für Saatgut

Deutschland muss endlich Rechtssicherheit für Pflanzenzüchtung und Landwirtschaft schaffen

Bonn, 2. Juli 2010. Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) begrüßt die Forderung des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Gerd Sonnleitner nach Grenzwerten für Saatgut im Vorfeld des Deutschen Bauerntages in mehreren öffentlichen Interviews. Anlass für die Forderung ist der aktuelle Fall von vermeintlichen Spuren von GVO in konventionellem Saatgut – festgestellt durch die Behörde in Niedersachsen – und die darauffolgenden unangemessenen Umbruchverfügungen.

Mit Bezug auf Saatgut sagte Sonnleitner, dass es aufgrund der weltweiten Anwendung der Grünen Gentechnik immer wieder zu technisch unvermeidbaren spurenhafte Vermischungen kommen kann. Eine Nulltoleranz sei nicht möglich. Daher sei ein Grenzwert notwendig. Eine solche nationale Regelung könne man jetzt schon einführen. Andere Länder der EU gingen schließlich ebenfalls so vor.

„Wir begrüßen die Position des Bauernverbandes ausdrücklich“, sagt Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer beim BDP. „Ohne die Schaffung von Rechtssicherheit durch eine technische Lösung für Saatgut werden in Zukunft immer häufiger wertvolle Saatgutpartien vernichtet oder noch schlimmer wachsende Pflanzenbestände umgebrochen werden. Das ist weder moralisch noch finanziell vertretbar und bedeutet erhebliche Belastungen nicht nur für die Pflanzenzüchter, sondern auch die deutschen Landwirte“, so Schäfer weiter. Die Saatgutproduktion erfolgt im offenen Feldanbau, und der Saatguthandel steht in einem internationalen Kontext. Andere Länder in Europa haben daher für Saatgut bereits Lösungen gefunden. „Warum Deutschland dies nicht gelingt ist unverständlich. Fakt ist: diese Situation ist für uns nicht länger akzeptabel.“

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Bran-

chen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin:
Christina Siepe
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
csiepe@bdp-online.de